

Achtundvierzigster Sonntag.

In dieser Woche mußten wir in unseren Freistunden Papa helfen seine Bibliothek ordnen. Das war eine sehr unterhaltende Arbeit, aber wir saßen dabei so oft über den Illustrationen einzelner Bücher fest, daß Papa uns ernstlich mahnen mußte, über allem Besehen, Durchblättern und Betrachten nicht zu vergessen, was wir eigentlich thun sollten. Marie hatte erst ein paarmal neugierig zur Thüre hereingeguckt, dann aber uns ihre Hilfe angeboten, die uns auch ganz willkommen war, denn Miezchen sah nicht rechts, nicht links, sondern war höchst pflichtgetreu und schaffte beinahe mehr als wir, so daß wir am zweiten Tage gegen Abend fertig wurden. Papa schenkte uns verschiedene Bücher, mir Schubarts Reise nach dem Orient, mit Ansichten und Karten, und ein schönes botanisches Werk mit kolorierten Kupfertafeln. Meine Freude darüber